



News aus der SPG

Ausgabe 4
Mai 2017

Schweizerische Paracelsus-Gesellschaft, Einsiedeln Co-Präsidium Prof. Dr. Markus Ries/ Dr. phil. Pia Holenstein Weidmann

Die Themen

- ❖ Der diesjährige Kongress in Staufen, Deutschland
- ❖ Rückblick auf die Jahrestagung 2016
- ❖ Informationen aus dem Vorstand

Das Wichtigste

Die Jahrestagung 2017 findet im deutschen Staufen statt.

22. bis 24. September

2017

Nächste Jahrestagung im Fauststädtchen Staufen im Breisgau

Tagungen der SPG

Wer noch nie an einer Tagung der Schweizer Paracelsus-Gesellschaft war, hat definitiv etwas verpasst. Jedes Jahr bieten wir ein stolzes Programm, und die Teilnehmenden scheinen nie enttäuscht.

Wir sehen uns in Staufen

Die Jahrestagung 2017 werden wir in Staufen im Breisgau durchführen, wo unser Vorstandsmitglied Gunhild Pörksen aus Freiburg sich bestens auskennt.

Sie hat die Organisation mit grossem Engagement an die Hand genommen und ein überzeugendes Programm erstellt.

Auch Anton Brunner, unser langjähriger Quästor, kennt sich ausgezeichnet mit dem Genius Loci aus und hat mit interessanten Dokumentationen unsere Vorfreude erhöht.

Ein gewisses Risiko

Mit der Wahl des Tagungsortes ist leider das Risiko verbunden, dass sich

weniger Mitglieder aus der Schweiz zur Teilnahme entschliessen könnten, wie die Erfahrung aus früheren Auslandstagungen zeigt; Anreise und Übernachtung müssen geplant sein.

Da hilft nur, sich das Wochenende ganz für diesen Anlass frei zu nehmen. Vielleicht können Sie weitere Bekannte zur Teilnahme bewegen – Sie werden es nicht bereuen. Wir hoffen, dass der zauberhafte Ort zahlreiche Interessierte anziehen kann.

Paracelsus – Faust - Luther

Das Lutherjahr – 500 Jahre Reformation – bietet Gelegenheit, die Haltung der beiden Zeitgenossen, Paracelsus' und Luthers, zu vergleichen.



Martin Luther (1483–1546)

Ebenfalls sind die Bezüge zur Volksbuchfigur Doktor Faustus, der in Staufen 1540 zu Tode gekommen sein soll, nicht zu übersehen – wir werden uns ihnen eingehend widmen.

Eine Verbindung zwischen den drei Gestalten schlägt sich in Buchtiteln

nieder: „Paracelsus, der Luther der Medizin“, heisst es, Paracelsus in der Rolle als Schwarzkünstler wird oft mit Dr. Faustus assoziiert, bis zu Goethes „Faust“; die drei gelten als „Reformatoren“ im „faustischen Zeitalter“.

Das vorläufige Programm umfasst Vorträge von NachwuchsforscherInnen und ausgewiesenen Fachleuten.

Katharina Dück führt in den zentralen Begriff der „materia prima“ ein; Claus Priesner spricht zu Magie, Alchemie und Medizin, Kathrin Pfister zu Luther und Paracelsus; Urs Leo Gantenbein zeigt Paracelsus als radikalen Reformator; Franziska Schauddeck berichtet über alchemische Handschriften

im Bodenseeraum, und je nach Zeitreserven dürfen wir damit rechnen, dass Gunhild Pörksen Texte zum gemeinsamen Lesen und Diskutieren anbietet.

Das definitive Programm finden Sie in der Beilage.



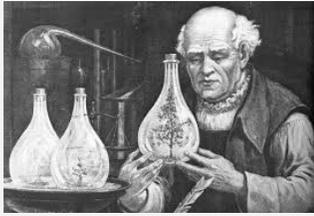
Das Städtchen Staufen im Breisgau



Das Malterschloss Heitersheim



Wandbild zur Faustsage am Gasthaus Löwen, Staufen



Paracelsus als Alchemist (aus <https://alchetron.com/Paracelsus-1058489-W>)



Dr. Faustus und der Teufel (Frontispiz zu Christopher Marlowes Drama, 1620).

Besuchen Sie unsere Website

www.paracelsusgesellschaft.ch



Die Publikation **Nova Acta Paracelsica** NF 27 fand viel Beachtung; die nächste Ausgabe ist 2018 geplant.

Wollen Sie noch mehr ganz besondere Menschen treffen in der Gesellschaft, welche sich einer der interessantesten Gestalten der schweizerischen Kulturgeschichte widmet – und dabei Freundschaften pflegt? Nehmen Sie Ihre Bekannten mit: Werben Sie für unsere Gesellschaft, wir freuen uns auf neue Mitglieder!

Redaktion: Pia Holenstein

Rückblick auf den Kongress in Bad Zurzach 2016

Das Thema „Wasser“ ist bei Paracelsus zentral – und in Bad Zurzach keine Frage. Dieser hübsche Flecken war eine glückliche Wahl für unsere Jahrestagung vom 30.9.-2.10.2016.

Den Freitagabend eröffnete ein eindringlicher Vortrag von Prof. em. René Schwarzenbach im schönen Vortragsaal der „Alten Kirche“ zum Thema: *Wem gehört das Wasser?* Zum gleichen Thema war im Raum eine Ausstellung der Helvetas über die globale Wasser-problematik eingerichtet.

Am Samstag führte Pirmin Meier die Frage nach der „Temperatur der Erde“ in gewohnt packender Weise aus, Gunhild Pörksen stellte die paracelsische „Philosophie“ des Wassers nach dessen Texten vor.

Michael Brysch aus Heidelberg

machte mit dem Arztalchemiker A. Hauptmann bekannt; aus Russland (und Trier) führte uns Witalij Morosow in die russische Paracelsus-Rezeption ein. Die Forscherin Bea Lundt, die sich vor allem in Ghana aufhält, verglich die paracelsischen Wasserwesen und die europäischen Nymphensagen mit afrikanischen Mythen und Erzählungen.

Der Nachmittag schloss mit einem Gespräch zwischen der Co-Präsidentin und der erstaunlichen holländischen Paracelsus-Übersetzerin Elke Bussler.

Nach der Generalversammlung traf man sich im Restaurant „Höfli“, wo Ernst-Louis Bingisser mit beeindruckenden Bildern den Lebensweg der in Zurzach gestorbenen heiligen Verena nachzeichnete.

Auch der Sonntag bot weitere Höhepunkte: Es las die Autorin Claudia Storz Gedichte zum Element Wasser. Stimmig dazu war der Vortragsraum mit ihren eigenen Fotos gestaltet.

Am Nachmittag führte Pirmin Meier die verbliebenen Gäste – und das war immer noch eine beachtliche Anzahl – über den Rhein zur historischen Barzmühle.



Claudia Storz, Bruder Gerold Zenoni, Pia Holenstein

Ein engagierter Vorstand

Der Vorstand traf sich zweimal, am 18. Februar im Kloster Fahr und am 29. April an der Universität Zürich. Neben der Planung der Jahrestagung, welche diesmal fast gänzlich vom Vorstandsmitglied Gunhild Pörksen organisiert wird, sind immer auch die Weiterentwicklung und Positionierung der Gesellschaft, das Gewinnen neuer Mitglieder Gegenstand der Gespräche.

Wir freuen uns an den im Herbst 16 erschienenen **Nova Acta Paracelsica**; die nächste Ausgabe steht im kommenden Jahr an.

Wer wir sind



Nach der Sitzung im Kloster Fahr (Foto Claudio Affolter)

Co-Präsidentin und –Präsident

Dr. Pia Holenstein Weidmann
Prof. Dr. theol. Markus Ries

Josiane Aepli
Dr. med. dent. Claudio Affolter, Aktuar
Dr. Pirmin Meier
Gunhild Pörksen
Johanna Steger, Traugott Steger, Quästoren
Bruder Gerold Zenoni
Ernst-Louis Bingisser, Revisor
Rolf Heimann, Revisor
Anton Brunner, ehem. Qästor

Es ist wahr: Gesellschaften wie die unsere sind nicht mehr im Trend. Nicht mehr? Vielleicht sind sie schon bald wieder angesagt? Unsere jedenfalls lebt und wir sind bereit.

Neue Mitglieder sind willkommen!

Machen Sie mit und sagen Sie es weiter ...